

„Der Ruhestand als Doppelpunkt!“

Diakon Hanno Buchner nach 19 Jahren verabschiedet



Ergolding. Mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedete sich die Pfarrei Mariä Heimsuchung in der St. Peterskirche Ergolding am vergangenen Sonntag (26. Juli) von ihrem langjährigen Diakon Hanno Buchner, der zum 1. September in den Ruhestand geht. Die volle Kirche zeigte eindrucksvoll, welche Wertschätzung der Seelsorger in den vergangenen fast zwei Jahrzehnten erfahren hat. Zugleich wurde deutlich: Auch wenn seine aktive Dienstzeit endet, bleibt Hanno Buchner der Pfarrgemeinde weiterhin verbunden.

Pfarrer Josef Vilsmeier begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes die Gläubigen wie auch die Vertreter und Mitglieder der pfarrlichen Gremien, Gruppen, Verbände und Chöre sowie viele Ehrengäste, u. a. Peter Pöhlmann als Vertreter der evangelischen Paulusgemeinde Ergolding und den 2. Bürgermeister und den 3. Bürgermeister des Marktes Ergolding, Michael Bruckmoser und Sebastian Kraft. Am Altar standen neben ihm Pfarrvikar Stephen Luyima, Diakon Theo Pfeiffer, Diakon i. R. Rudolf Einzmann aus Rottenburg, Pastoralreferentin Kristiane Köppl und natürlich der scheidende Diakon Hanno Buchner. Eine große Schar von Ministrantinnen und Ministranten verlieh der Feier einen besonders festlichen Rahmen.

In seiner Begrüßung fand Pfarrer Vilsmeier persönliche und herzliche Worte für den Diakon. Ein Ruhestand sei „kein Schlusstrich, sondern eher ein Doppelpunkt“, sagte er. Mit Dankbarkeit blicke die Pfarrgemeinde auf viele Jahre zurück, in denen Hanno Buchner mit Glauben, Offenheit und großem Engagement für die Menschen da gewesen sei. Für unzählige Begegnungen, Trost und Ermutigung, seinen Dienst am Altar und an den Menschen sowie für viele humorvolle und menschliche Momente sprach er ihm den Dank der gesamten Pfarrgemeinde aus.

Die Predigt hielt Diakon Hanno Buchner selbst. Ausgehend vom Sonntagsevangelium vom „Schatz im Acker“ spannte er den Bogen zum Leben der Gläubigen und machte deutlich, dass der wahre Schatz im Glauben, in der Gemeinschaft und in der Liebe Gottes zu finden sei. Mit persönlichen Gedanken und einer lebensnahen Auslegung regte er die Gottesdienstbesucher dazu an, diesen Schatz im eigenen Alltag immer wieder neu zu entdecken.

Am Ende des Gottesdienstes würdigte die Sprecherin des Pfarrgemeinderates, Angelika Wittmann, das vielfältige Wirken des Diakons. Sein Dienst habe einen weiten Bogen gespannt – von der Liturgie über spezielle geistliche Angebote bis hin zu seinem sozialen und caritativen Engagement. Mit großem Einsatz, einem offenen Ohr und viel Herzlichkeit habe er das Leben der Pfarrei über 19 Jahre entscheidend mitgeprägt. Die Pfarrgemeinderatssprecherin überreichte ihm im Namen der Pfarrei ein Geschenk, für seine Frau Elisabeth gab es einen bunten Blumenstrauß.

Sichtlich bewegt bedankte sich Hanno Buchner am Ende des Gottesdienstes für die vielen Zeichen der Verbundenheit und der Wertschätzung. Er zeigte sich überwältigt von der Herzlichkeit, die ihm an diesem Tag entgegengebracht wurden, und sprach allen seinen aufrichtigen Dank aus.

Für die festliche musikalische Gestaltung sorgte der Chor „Morgensonne“ gemeinsam mit Instrumentalisten unter der Leitung von Daniela Welty. Mit ihren Liedern verliehen sie dem Gottesdienst einen feierlichen und zugleich berührenden Charakter.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier versammelten sich viele Gottesdienstbesucher rund um die St. Peterskirche zu einem Stehempfang, der vom Pfarrgemeinderat bestens vorbereitet worden war. Bei Gesprächen, persönlichen Begegnungen und vielen guten Wünschen bot sich Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und Diakon Hanno Buchner noch einmal persönlich für seinen langjährigen und segensreichen Dienst zu danken.

Die Verabschiedung machte deutlich, welche Spuren Diakon Hanno Buchner in der Pfarrei Ergolding hinterlassen hat. Mit großem Engagement, tiefer Glaubensverbundenheit und menschlicher Nähe hat er das Leben vieler Menschen bereichert. Auch wenn nun ein neuer Lebensabschnitt beginnt, bleibt er der Pfarrgemeinde Ergolding verbunden – eine Nachricht, die viele der Anwesenden mit großer Freude aufnahmen.

(Text: Pfarrer Josef Vilsmeier / Bild: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 26.07.2026)